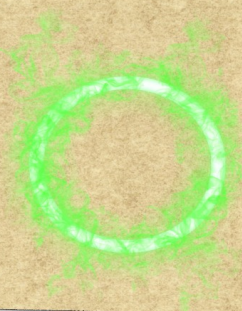


Friedensangebot



Florian Fehring

Friedensangebot

Absender:

Die Generalregierung der östlichen Koalition

Empfänger:

Europäische Union

Vereinigte Staaten Südwest und Antarktis

Unabhängigkeitsregierung Australien

Es ist vorbei, Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr sind wir zurückgewichen. Immer haben wir ihm wieder Zugeständnisse gemacht, vieles haben wir verloren. Aber damit ist nun endgültig Schluss! Wir werden nicht mehr klein begeben, wir werden nicht mehr alles Opfern was uns lieb und teuer ist, nur um ein wenig unseres Lebens zu behalten. So wenig von unserem Leben, dass man es schon fast nicht mehr Leben nennen kann. Wir werden aufhören uns zu verkaufen und aufhören uns hinzugeben. Ab jetzt werden wir kämpfen! Wir werden Kämpfen gegen den Hass, kämpfen gegen die Gewalt, gegen die Armut und das Leid.

Hier und heute wird der Schlusstrich gezogen, wir lassen uns nicht länger von ihm Einschüchtern und dazu bringen die Waffen gegeneinander zu richten. Wir werden nicht mehr gegen uns selbst Kämpfen auch nicht indirekt indem wir unsere Umwelt vernichten. Nichts wird uns mehr dazu bringen, um Mittel zu wetteifern, die jedem gleichermaßen gehören sollten. Wir werden auch nicht mehr dazu beitragen, dass er durch uns anderen Schaden zufügt. Er wird uns nicht länger beherrschen, aber wir werden auch nicht ihn beherrschen. Er wird nicht länger unsere Gedanken beeinflussen, nie wieder werden wir seine Gedanken ohne weiteres Akzeptieren.

Wir haben den wahren Feind erkannt!

Wir wissen wie er aussieht - er hat kein Gesicht.
Wir wissen woran er glaubt – er glaubt an nichts.
Wir wissen wo er sich befindet – er befindet sich in uns.
Und wir wissen wie wir ihn besiegen können – wir legen
die Waffen nieder.

Jeder muss nur einen kurzen Blick in sich selbst werfen,
jeder muss nur für einen Moment versuchen zu verstehen
und wenn er es trotzdem nicht versteht, so muss er
sich nicht schämen oder versuchen eine Erklärung zu finden
indem er ihm vertraut. Er muss sich nur einem bewusst
sein, es geht jedem anderem auch so.
Und irgendwann werden wir alle zusammen einen Blick
in die Zukunft werfen und wir werden sie sehen. Und
gleichzeitig werden wir verstehen.

Im Sinne einer neuen Welt der Sicherheit für die Zukunft

Marelou Serchkov
23. Januar 2120